

pfloger

Adj., schmalbrüstig, schwächig, °NB, °OP vereinz.: *z' pfloger* Mainburg.

Etym.: Herkunft unklar.

W-23/46.

J.D.

Pflosche, Geschlechtsteil der Kuh, → *Flasche*.

Pfloschke, Glockenenzian, → *Pflatsche*.

pflosen, schwer atmen, → *pflotschen*.

†**Pflote**

F: *Die Pfloten* „(verächtlich) die Hand“ SCHMELLER I,452.

Etym.: Herkunft unklar; vgl. Schwäb.Wb. I,1057.

SCHMELLER I,452.– Schwäb.Wb. I,1057 (Pflote).– DWB VII,1771.– S-33C12, W-23/25.

J.D.

Pflotsch, Fl-, Pflotschen, Pl-, Pflosch(en), Pflos

M. 1 großer Fuß u./od. große Hand, °OB, °OP, MF vereinz.: *dea hout broide Pfloutschn* Mökkenlohe EIH.– Auch: °*Pflous* „großer Fußstapfen im nassen Boden“ Frauenhfn MAL.– °*A Pfloutsch is a krumpa Haxn* Taching LF.

2: *Pfloutsch* Nachgiebigkeit der Hinterfüße des Pferdes Sarching R.

3 von Menschen.– 3a Mensch mit großen Füßen u./od. Händen, OB, °NB, OP, MF vereinz.: °*dös is a rechta Pfläutsch* Altenbuch LAN.– 3b grobschlächtiger, unförmiger Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*wos willst denn mi dem Pflautsch, mi dem kosd de ja niad amol seng laun* RötZ WÜM.– 3c schwerfälliger, ungeschickter Mensch, °NB, °OP vielf., °OB, °SCH vereinz.: °*der Pflätsch is natürlı wıeda einıtrampet* Straubing; °*den Pfloutschn kannst zu nix braucha* Rgbg; *bflouds* „plumper, unbeholfener, ungeschickter, tollpatschiger Mensch“ 3ZEHETNER Bair.Dt. 265; *Lauff eillent hin, du grober pflosch!* SACHS Werke VI,32,12.

4 Holzpflöck, Stock.– 4a Faßspund, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*hau an Pflous ins Faßl* Rgbg.– Auch: °*bei de höızane Brunndeicha is bei da letztn unt a Pflouis ei'ghaut worn* Halfing RO.–

4b kleiner Holzpflöck od. zugespitzter Stock in den Spielen *Pf. werfen*.– 4ba: °*Pflouswerfa* „von einem Mal aus muß ein Spieler mit einem Stecken einen kleinen Holzpflöck, den *Pflous*, möglichst weit von einem schräg liegenden Brett werfen und dann seinen Stecken zurückholen, während ein zweiter nach dem *Pflous* läuft. Ge-

wonnen hat, wer zuerst wieder im Mal ist“ Pleinting VOF– 4bb: °*Pflous werfen* „mit gespitzten Knüppeln in weiches Erdreich werfen“ Aidenbach VOF

5: °*der hot an solchan Pfloutsch zamgmacht* „Murks“ Langquaid ROL.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,84.

Ltg: *bolouds* u.ä., daneben -ō- OB, OP, SCH (dazu DGF, LA, SR), -ā- (DAH; REG, SR, VOF; NM), *vlouds* (LA), *boloudsn* (MB; MAI, KEH; BUL, R), *blō-* (RO), *bolouds* (LF), -*sn* (MB), *bolous* u.ä. (LA, MAL, PA, VOF, WEG; R), -*oa-* (AIC) u. -*oi-* (RO), vgl. Lg. § 11a5, 6.

WBÖ III,84; Schwäb.Wb. I,1068; Schw.Id. V,1266.– DWB VII,1771; Frühhd.Wb. IV,230.– ANGRÜNER Abbach 63; BRAUN Gr.Wb. 461; CHRISTL Aichacher Wb. 232; KOLLMER II,220.– W-23/26–28, 42/50.

Abl.: *Pflotsche*¹, *pflotscheln*, *pflotschen*, *Pflotscher(er)*, *Pflotschi*, *pflotschicht*. J.D.

Pflotsche¹, Pl-, Fl-, Pfl(o)n)sche

F 1 großer Fuß u./od. große Hand, °NB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*muafst akkrat mit deine Pfloutschn da hertrettn!* Pfaffenhfn; °*gäi weg mit deiner Pfloutschn* (großen, ungelenken Hand), *lou mir dös macha!* Nabburg; °*Mensch hat der a paar Pfloutschn* Gundelshn DON; *Pflotschen* „die unförmlich breite Hand“ HÖFLER Krankheitsn. 466.– Auch abwertend Fuß u./od. Hand, °Gesamtgeb. vereinz.: *i hob ma 'Pflotschn vabrunna* Pförring IN; °*heb doch deine Pflätschn auf* O'ergoldsbach ROL; *Pfloutschn* „derb für: eine Hand“ ANGRÜNER Abbach 63.

2 Katzen- od. Hundepfote, °OP, MF vereinz.: *Pfläitschn* Suffershsm WUG.

3 schlechter od. übergroßer Schuh, Pantoffel, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *Flötschn* „große ungenau passende Schuhe“ Pfaffenbg MAL; °*wos host denn du für Pflotschn o!* Rdnburg.

4: *Pfloutschn* Geschwulst mit wässrigem Inhalt Volkersgau SC.

5 von weiblichen Personen.– 5a unförmige, häßliche weibliche Person, °OP vereinz.: °*sie is a rechta Pfloutschn* „dick, unattraktiv“ Schönwind AM.– 5b schwerfällige, ungeschickte weibliche Person, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*de is a richtige alte Pflotschn* Schönwd REH; *Aber Pfloutschn hands alle drei!* HALLER Dismas 120.– 5c: °*a so a Pflotschn* „schlampige Weibsperson“ Weilhm.

6: °*Pflotschn* „junge Vögel, die noch nicht recht fliegen können“ Partenkchn GAP

Ltg. Formen: *bolōdsn* OB, NB, OP (dazu EIH, SC; FDB, ND), -*ə* (GAP, SOG; A), -*ou-* NB, OP (dazu GAP;